



In Hahnenbach feiern sie Fassenacht im All

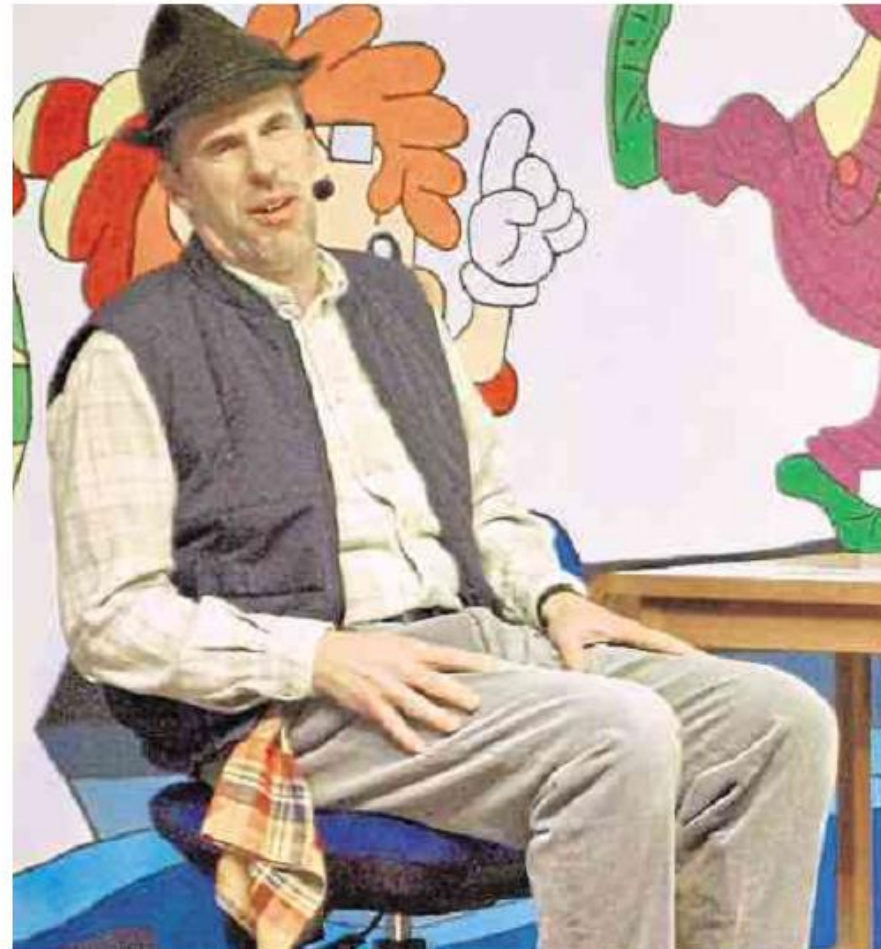
Neunte Prunksitzung kommenden Samstag - Karten gibt es auch an der Abendkasse

■ **Hahnenbach.** In der Hahnenbacher Narrhalla, mit ihrer stimmungsvollen Atmosphäre und einem immer wieder begeisterten Publikum, wird die vierte Jahreszeit mit der ersten Fastnachtsitzung in der Verbandsgemeinde Kirner-Land eröffnet. Los geht es am kommenden Samstag, 9. Februar, ab 20.11 Uhr. Die Hahnenbacher Fassenachter starten in ihre neunte Kappensitzung seit der Wiederbelebung im Jahr 2011 unter dem Motto „Zum neunten Mal da gibt's nen Knall, wir feiern Fassenacht im All“. Das Boarding für diesen närrischen Ausflug ins Weltall in der Turnhalle ist ab 18.45 Uhr möglich.

Die Kommandanten eines Raumschiffes steuern für eine humorvolle und abwechslungsreiche Reise durch das närrische Universum. Die kleine Hahnenbacher Narrhalla sorgt durch ihre stimmungsvolle Dekoration, für eine Gemütlichkeit die beim Publikum jedes Jahr für die richtige Wohlfühlstimmung sorgt und den Alltag vergessen lässt. Unter den Ken-

nern der Szene hat sich die Hahnenbacher Prunksitzung wieder zu einem Geheimtipp entwickelt. Neben tänzerischen und musikalischen Beiträgen sind die Vorträge das Salz in der Suppe. Die Aktiven der Fassenacht sind zwischen sieben und 68 Jahren alt und kommen teilweise auch aus Kirn, Henneweiler, Bruschied, Rhaunen und Nahbollenbach. Spannend wird es auf jeden Fall, wenn es wieder heißt „Wir schalten um ins Rathaus“, schließlich stehen in diesem Jahr Kommunalwahlen vor der Tür. Neben den bisherigen Aktiven werden einige neue Gesichter auf der närrischen Rostra zu sehen sein. Für Spannung, Überraschungen, Neuigkeiten, dem Augen- und Ohrenschmaus sowie viel Humor ist gesorgt. Karten gibt es auch an der Abendkasse. *jms*

⊕ Karten gibt es noch beim Getränkehop Gerd Stauch, bei Heim(at)Romantic, Hahnenbacher Str. 34, bei Christoph Köhler, Neue Straße 3, Tel. 0179/243 64 25 oder bei Stefan Born, Tel. 06752/6638.



Amtsbote Hannes und sein Bürgermeister blicken auf die anstehenden Kommunalwahlen.

Foto: Rolf Schwabbacher